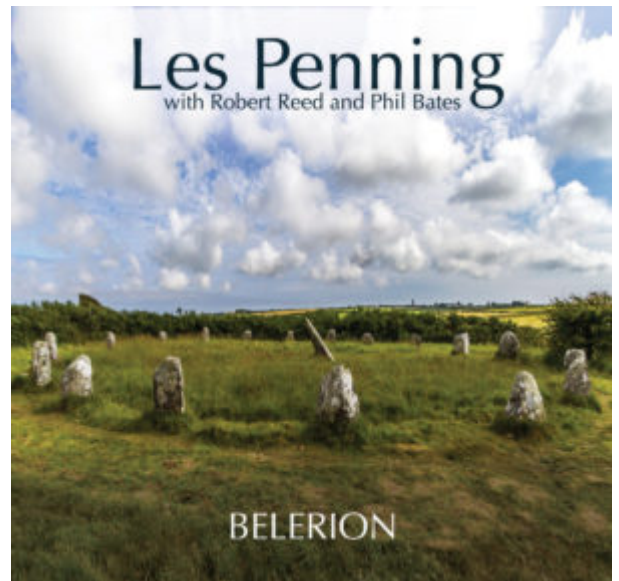


Les Penning – Belerion

(39:12, CD + DVD, Tigermoth Records/Just for Kicks, 2016)

Les Penning dürfte den meisten *Mike Oldfield*-Fans bekannt sein, denn er arbeitete in den 70ern mit eben diesem Musiker zusammen – beispielsweise auf dem Klassiker „Ommadawn“. Das Timing dieser Veröffentlichung ist exzellent, denn sie fällt in etwa mit dem *Oldfield*-Comeback „Return To Ommadawn“ zusammen.

Das Umfeld passt auch, denn *Penning* hat sich hier mit *Robert Reed* zusammengetan, dessen Faible für *Oldfields* Musik spätestens dank seiner „Sanctuary“-Alben hinlänglich bekannt ist. Auf „Sanctuary II“ ist *Penning* übrigens auch zu hören.



„Belorion“ enthält vierzehn Songs, von denen sechs bereits 1976 in Zusammenarbeit mit *Mike Oldfield* für ein damals geplantes Album aufgenommen wurden. Doch es kam nicht zu einer Veröffentlichung und das Material verschwand in der Versenkung. Nun wurde es wieder ausgegraben und zusammen mit *Robert Reed* und *Phil Bates* (ELO II) neu eingespielt.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Der Auftaktsong ‚Portsmouth‘ ist bekannt, er wurde ein früher Single-Hit *Oldfields*. Es beginnt mit dem typischen *Oldfield*-Sound mit Klavier und Glockenspiel, dann setzt *Pennings* das

Flötenspiel, das auf diesem Album ein Markenzeichen wird.

Sie sehen gerade einen Platzhalterinhalt von **YouTube**. Um auf den eigentlichen Inhalt zuzugreifen, klicken Sie auf die Schaltfläche unten. Bitte beachten Sie, dass dabei Daten an Drittanbieter weitergegeben werden.

Mehr Informationen

Inhalt entsperren Erforderlichen Service akzeptieren und Inhalte entsperren

Die Songs sind instrumental und in der Regel sehr kurz gehalten. Es handelt sich um Traditionals und Folk-Musik, gelegentlich mit hauchzarten Prog-Anteilen, die gerade dann ins Spiel kommen, wenn *Reed* oder *Bates* eingreifen. So beispielsweise in ‚Sussex Carol‘ und im Longsong des Albums, dem siebenminütigen ‚Lymme‘. Auch hier kommt wieder typische *Oldfield*-Atmosphäre auf.

Der folkige Wohlklang ist schon nach knapp 40 Minuten vorbei, zusätzlich gibt es noch eine kurze DVD, die ein Interview mit dem Musiker sowie zwei Videos zu den Songs ‚Portsmouth‘ und ‚Sellinger’s Round‘ enthält. Die Besetzung im Detail:

Les Penning – recorders / crumhorn / Loriman pipe / shaw whistles / keyboards / vocals

Rob Reed – guitars / bass / bodhran / keyboards

Phil Bates – guitars / bass

Miguel Engel de la Llave – lead guitar (‘his rest’).

Freunde schöner Flötentöne und Fans, die alles sammeln was *Oldfield*-artige Töne beinhaltet, dürften sich für dieses Album interessieren.

Bewertung: 9/15 Punkten (JM 9, KR 8)

Surftipps zu *Les Penning*:

Facebook

YouTube (Rob Reed)

Bandcamp

Spotify (Les Penning Experience)

TeamRock

Wikipedia